

# Sprachaufenthalt Frühling Antibes 2026

Winterthur, im Herbst 2025

## Hinweise für Lernende, Eltern und Lehrbetriebe

Liebe Lernende, sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Ausbildungsverantwortliche

Das Eintauchen in die Sprache und Kultur des Gastlandes unterstützt die Freude an der Fremdsprache und führt häufig zu einer markanten Verbesserung des mündlichen Ausdrucks der Lernenden. Daher organisiert die Wirtschaftsschule KV Winterthur - zusammen mit Castle's English Institute - den Sprachaufenthalt in Antibes und beteiligt sich daran auch finanziell.

Der Sprachaufenthalt ist kein «Klassenlager» im üblichen Sinne, in dem die Lernenden rund um die Uhr durch eine Lehrperson betreut sind: Die Lernenden sind bei einer Gastfamilie untergebracht und besuchen tagsüber die Schule. Einen Teil der Freizeit (z. B. Ausgang am Abend) verbringen sie unbeaufsichtigt. Die Lehrpersonen stehen den Lernenden jeweils in der grossen Morgenpause von Montag bis Freitag sowie nach Bedarf und Absprache auch ausserhalb dieser Zeitfenster zur Verfügung. Während der übrigen Zeit sind sie im Notfall rund um die Uhr telefonisch erreichbar (auch am Wochenende), um unterstützend eingreifen zu können. Wir tun im Rahmen unserer Garantenstellung alles Notwendige, um die Sicherheit der Lernenden zu gewährleisten. Ein Sprachaufenthalt ohne unliebsame Zwischenfälle ist allerdings nur möglich, wenn sich die Lernenden an die Besonderheiten des Gastlandes und die entsprechenden Gesetze, beispielsweise zu Kauf und Konsum von Alkohol, anpassen sowie die Regeln der WSKVW und der Schule vor Ort einhalten.

In Antibes gilt es besonders zu beachten, dass nach 20.00 Uhr keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr verkehren und Taxis nicht zuverlässig fahren. Die Polizei ist bei Schwierigkeiten in der Regel keine grosse Hilfe. Um diese Situation zu entschärfen, haben wir einen Busseervice eingerichtet: Am späten Mittwoch-, Freitag- und Samstagabend bringt der Bus unsere Lernenden in die Nähe ihrer Gastfamilie. Wir empfehlen unseren Lernenden, nie allein unterwegs zu sein und Gruppen von Menschen, vor allem auch an Bahnhöfen, zu meiden. Bewährt hat sich, nur wenig Bargeld auf sich zu tragen.

Weitere Informationen für einen erfolgreichen Sprachaufenthalt bekommen die Lernenden am Informationsabend im April.

Freundliche Grüsse



Andrea Lüönd  
Prorektorin Wirtschaftsschule KV Winterthur